

Älter werden in Winterthur



Wissenswertes für
Seniorinnen und Senioren
und deren Angehörige

Am Ende dieser Broschüre finden Sie ein Glossar, in dem alle mit einem Stern* bezeichneten Begriffe erläutert sind.

Im separaten Adressverzeichnis sind alle wichtigen Informations-, Beratungs- und Anlaufstellen aufgeführt.

Falls das Adressverzeichnis dieser Broschüre nicht beiliegt, können Sie es auf www.stadt.winterthur.ch/alter herunterladen oder kostenlos bestellen unter:
www.stadt.winterthur.ch/alter
Telefon 052 26765 50

Information und Beratung

Die richtige Anlaufstelle finden **7**

Kosten und Finanzierung

Wer bezahlt wofür wieviel? **11**

Begegnung, Aktivität, Freizeit

Den Jahren Leben geben **15**

Entlastung zuhause

Wenn der Alltag zuhause schwierig wird **17**

Pflege zuhause

Zuhause bleiben,
solange es irgendwie geht **19**

Wohnen im Alter

Zum richtigen Zeitpunkt
die geeignete Lösung finden **23**

Alters- und Pflegezentren

In ein Alters- und
Pflegezentrum ziehen **25**

Alterszentrum Adlergarten **26**

Alterszentrum Brühlgut **28**

Alterszentrum Neumarkt **29**

Alterszentrum Oberi **30**

Alterszentrum Rosental **31**

Altersheim St. Urban **32**

Pflegewohngruppe Hegi **33**

Pflegewohnung Weitblick **34**

Provivatis Wohnen am Goldenberg **35**

Residenz Konradhof **36**

Seniorenzentrum Vivale Neuhegi **37**

Seniorenzentrum Wiesengrund **38**

Tertianum Gartenhof **39**

Tertianum Papillon **40**

Wohnheim Sonnenberg **41**

Standorte Alterszentren **42**

Glossar **44**

Mit Freude ...

Das Departement Soziales ist verantwortlich für die Alterspolitik der Stadt Winterthur, die Pflegeversorgung, die Ausrichtung der Zusatzleistungen zur AHV und die Information der Bevölkerung über diese Themen. Zudem führt der Bereich Alter und Pflege fünf Alterszentren und die Spitex Stadt Winterthur.

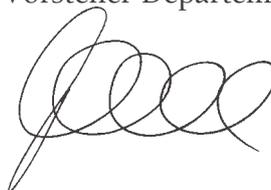
Mit Freude präsentieren wir Ihnen die vorliegende Broschüre. Sie gibt Ihnen und Ihren Angehörigen viele wertvolle Informationen und Adressen rund um Beratung und Begegnung, Entlastung und Betreuung, Pflege und Wohnen.

Es gibt viele Angebote, die Ihnen das Leben erleichtern. Und es gibt kostenlose Beratungsstellen wie die Wohnberatung der Stadt Winterthur oder Pro Senectute Kanton Zürich, die Sie dabei unterstützen, das richtige Angebot für Ihre persönliche Situation zu finden. Bleiben Sie neugierig und zögern Sie nicht, Unterstützung anzunehmen, wenn gewisse Dinge schwerfallen oder nicht mehr möglich sind.

Es ist mir ein grosses Anliegen, dass die Stadt Winterthur für alle eine lebenswerte Stadt ist. Dass sie also auch eine altersfreundliche Stadt ist, die Ihnen die Möglichkeit gibt, in jedem Alter selbstbestimmt zu entscheiden, wie und wo Sie leben möchten.

Gerne stellen wir Ihnen in dieser Broschüre und im dazugehörigen Adressverzeichnis die wesentlichen Informationen zusammen, damit Sie Ihre Entscheidungen treffen können.

Stadtrat Nicolas Galladé
Vorsteher Departement Soziales



Älter werden

Älter werden bringt viel Schönes, aber auch viele Herausforderungen. Oft braucht es gar nicht viel, um diese zu meistern: ein Tipp, ein Hilfsmittel, ein Gespräch, eine helfende Hand oder den Anstoss, etwas Neues auszuprobieren.

Manchmal aber stehen grosse Fragen an: Soll ich in ein Alterszentrum ziehen, weil ich Pflege brauche und das Haushalten immer schwieriger wird? Reicht mein Geld dafür? Lassen Sie sich beraten, tauschen Sie sich mit Angehörigen, Freunden und Bekannten aus. Machen Sie sich ein Bild über die verschiedenen Möglichkeiten, die Ihnen zur Verfügung stehen.

Nutzen Sie die Vielfalt der Angebote in Winterthur. Wir haben hier die glückliche Situation, dass private, gemeinnützige und städtische Organisationen seit Jahren erfolgreich Hand in Hand arbeiten. Das Altersforum Winterthur vernetzt rund 50 der im Altersbereich tätigen Organisationen und hat mit seinen Mitgliederorganisationen an dieser Broschüre als Kooperationspartner mitgewirkt. Damit Sie eine Auswahl haben und ein Angebot nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen finden.

Christiane von Kloeden
Präsidentin Altersforum Winterthur



Das Altersforum Winterthur ist eine Dachorganisation der im Altersbereich tätigen Organisationen. Der Verein fördert die Zusammenarbeit und Koordination von lokalen Angeboten, unterstützt zukunftsorientierte Projekte und führt öffentliche Veranstaltungen in den Quartieren sowie Fachtagungen durch.



Wie finde ich unter den vielen Angeboten das richtige für mich?

Wenden Sie sich an Pro Senectute Kanton Zürich oder die Wohnberatung der Stadt Winterthur. Hier werden Sie neutral und kostenlos beraten, und man kann Ihnen weitere Anlaufstellen nennen.

Die richtige Anlaufstelle finden

Wer beantwortet meine Fragen?

Neben viel Schönerem bringt das Älterwerden auch Veränderungen, Herausforderungen und Fragen. Welche Wohnform passt jetzt für mich? Welche Unterstützungsangebote für den Alltag gibt es? Wie kann ich meine Freizeit sinnvoll gestalten? Wenn Sie Antworten suchen, sind Pro Senectute Kanton Zürich und die Wohnberatung der Stadt Winterthur für Sie die wichtigsten Anlaufstellen in Winterthur. Auch die Sozialdienste der Kirchgemeinden und Pfarreien beraten und unterstützen Sie.

Die Wohnberatung bietet Ihnen umfassende Informationen sowie neutrale und kostenlose Beratung zu den zahlreichen Unterstützungs- und Wohnangeboten, Entlastungs- und Überbrückungsmöglichkeiten sowie ambulanten Diensten an. Sie beantwortet auch Ihre Fragen zu den Kosten und der Finanzierung der verschiedenen Angebote. Die Beratungsgespräche sind vertraulich.

Auch für spezifische gesundheitliche Fragen wie Krebserkrankungen, Demenz*, psychische Erkrankungen oder palliative Pflege* gibt es Organisationen

und Beratungsstellen, die Ihnen wichtige Informationen vermitteln und entsprechende Anlaufstellen nennen.

Brauchen Sie Hilfe beim Bezahlen von Rechnungen, beim Kontakt mit Behörden oder beim Ausfüllen der Steuererklärung? Je nach Bedarf helfen Ihnen Freiwillige oder Fachpersonen bei der Erledigung solcher Aufgaben.

Wo finde ich Hilfe bei persönlichen Problemen?

Die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt Sie in jeder Lebenslage; dort finden Sie ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und erhalten kompetente Beratung bei sozialen und persönlichen Problemen. Die Beratungen sind kostenlos und finden in einem vertraulichen Rahmen statt. Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt Sie auch beim Erstellen Ihres Vorsorgeauftrags*.

Am Ende dieser Broschüre finden Sie ein Glossar, in dem alle mit einem Stern* bezeichneten Begriffe erläutert sind.

Beratung für Angehörige

Wenn Sie glauben, dass Ihre Eltern im Alltag oder in bestimmten Lebensbereichen Unterstützung brauchen, thematisieren Sie Ihre Wahrnehmung rücksichtsvoll.

Manchmal braucht es viel Geduld und Überzeugungsarbeit, bis Betroffene akzeptieren können, dass sie Hilfe benötigen. Sind Sie unsicher, ob Sie die Situation richtig einschätzen und welche Möglichkeiten es zur Unterstützung Ihrer Nächsten gibt, wenden Sie sich an Pro Senectute Kanton Zürich, die Wohnberatung oder die Spitex, wo man Ihnen mögliche Schritte aufzeigen kann.

Solange Betroffene weder sich selbst noch andere gefährden, können sie nicht gezwungen werden, Unterstützung oder Hilfe anzunehmen. Sehen Sie hingegen die Gefahr einer akuten Selbstgefährdung, sollten Sie mit einer Fachperson sprechen oder sich an die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB* wenden. In einer solchen Situation kann eine massgeschneiderte Beistandschaft* alle Beteiligten entlasten.

Alle Angaben zu den verschiedenen Anlauf- und Beratungsstellen finden Sie im separaten Adressverzeichnis im Kapitel «Information und Beratung».

Alle Adressen der Beratungsstellen finden Sie im separaten Adressverzeichnis.

Wichtige Anlaufstellen

Pro Senectute Kanton Zürich

Dienstleistungszentrum
Winterthur und Weinland
Lagerhausstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 058 451 54 00
dc.winterthur@psz.ch

Wohnberatung der Stadt Winterthur

Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur
Telefon 052 267 55 23
wohnberatung@win.ch

Spitex Stadt Winterthur

Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur
Telefon 052 267 66 77
spitex@win.ch



Ich brauche Unterstützung im Alltag, wie soll ich das bezahlen?

Wenden Sie sich mit solchen und ähnlichen Fragen an Pro Senectute Kanton Zürich oder die Wohnberatung der Stadt Winterthur. Dort erfahren Sie, wie ambulante Dienstleistungen finanziert werden und was ein Aufenthalt in einem Alterszentrum kostet. Auch kann man Ihnen aufzeigen, wo Sie allenfalls finanzielle Unterstützung erhalten.

Wer bezahlt wofür wieviel?

Was muss ich bezahlen?

Leistungen, die Sie in Anspruch nehmen möchten, müssen Sie meistens selbst bezahlen. Ob Ihre Krankenkasse einen Teil der Kosten übernimmt, ist abhängig von den Bestimmungen Ihrer Zusatzversicherung und den genutzten Angeboten.

Bei den Leistungen unterscheidet man zwischen Pflege* und den Betreuungs- und Unterstützungsleistungen. Während die Krankenkasse und Ihre Wohngemeinde einen grossen Teil der Pflegekosten* übernehmen, müssen Sie die übrigen Leistungen selbst bezahlen.

Hauswirtschaftliche Leistungen der Spitex werden nur dann von der Krankenkasse übernommen, wenn eine ärztliche Verordnung vorliegt und eine entsprechende Zusatzversicherung besteht. Erkundigen Sie sich deshalb frühzeitig bei Ihrer Krankenkasse und sprechen Sie mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Unter bestimmten Voraussetzungen können diese Leistungen über die Krankheitskosten der Zusatzleistungen* abgerechnet werden.

Bei pflegerischen Leistungen der Spitex liegt Ihr Anteil bei maximal 7.65 Franken pro Tag (Stand August 2022).

Wenn Sie auf Pflege angewiesen sind und deshalb in ein Alters- und Pflegezentrum* ziehen, übernehmen die Krankenkasse und die Gemeinde einen Teil der Pflegekosten*. Ihr eigener Anteil liegt derzeit bei maximal 23 Franken pro Tag (Stand August 2022). Für alle übrigen Kosten wie Hotellerie* und Betreuung* müssen Sie selbst aufkommen.

Beiträge bei Hilflosigkeit

Ist jemand im Alltag auf dauernde Hilfe angewiesen, zum Beispiel beim Ankleiden, bei der Körperpflege oder beim Essen und Trinken, besteht Anspruch auf Hilflosenentschädigung* der AHV. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Hausärztin, ob Sie oder die von Ihnen betreute Person darauf Anspruch hat. Die Hilflosenentschädigung ist unabhängig von Einkommen und Vermögen.

Was, wenn das Geld nicht reicht?

Wenn Ihre Rente und/oder Ihr Einkommen die minimalen Lebenskosten nicht decken, helfen die Zusatzleistungen zur AHV*, auch Ergänzungsleistungen* genannt. Es besteht ein rechtlicher Anspruch auf diese Unterstützungsleistung, falls Sie die Bedingungen erfüllen. Wenn Sie nicht wissen, ob Sie auf Zusatzleistungen Anspruch haben, wenden Sie sich an Pro Senectute Kanton Zürich. Dort beantwortet man Ihre Fragen und unterstützt Sie bei Bedarf beim Geltendmachen Ihrer Ansprüche.

Detaillierte Erläuterungen und ein Selbstrechnungsblatt, mit dem Sie abschätzen können, ob Sie auf Zusatzleistungen Anspruch haben, finden Sie auf der Webseite der Stadt Winterthur unter www.stadt.winterthur.ch/zi. Auch das Anmeldeformular kann von dort heruntergeladen werden.

Sind Sie unsicher und möchten wissen, ob Ihre finanziellen Mittel für die von Ihnen gewünschten Angebote oder Wohnmöglichkeiten reichen?

Wenden Sie sich mit Ihren Fragen an Pro Senectute Kanton Zürich oder die städtische Wohnberatung.

Wie viel kostet der Aufenthalt in einem Alters- und Pflegezentrum?

Die Kosten für den Aufenthalt in einem Alterszentrum setzen sich zusammen aus dem Pensionspreis für die Hotellerie*, den Kosten für Betreuung* und für Pflege*.

Im Pensionspreis enthalten sind in der Regel die Miete für das eigene Zimmer, Verpflegung mit Vollpension, Wäschebesorgung und Zimmerreinigung sowie die Nutzung der weiteren Infrastruktur wie Bibliothek oder Fernsehzimmer.

Zu den Pensionskosten kommen noch Pflege- und Betreuungskosten sowie die Beiträge für Medikamente und medizinische Leistungen. Auch für persönliche Auslagen wie Coiffeur, Lesestoff und Ähnliches müssen Sie selbst aufkommen.

Wie wird der Pflegebedarf in den Alters- und Pflegezentren ermittelt?

Der Bedarf an Pflegeleistungen – und damit auch die Kosten für die Pflege – wird nach klar vorgegebenen Richtlinien mit dem BESA-System* erfasst. Die Einstufung ist abhängig von der benötigten Unterstützung wie beispielsweise die Verabreichung von Medikamenten, Hilfe beim Anziehen, Gehen oder bei der Körperpflege.

Der Pflegebedarf wird vom Pflegefachpersonal ermittelt und den BESA-Stufen* zugeordnet. Die Beteiligung der Bewohnenden an den Pflegekosten* ist aktuell auf 23 Franken pro Tag (Stand August 2022) beschränkt. Die Krankenkassen übernehmen aus der Grundversicherung einen Anteil an die Pflegekosten. In der Regel übersteigen die effektiven Pflegekosten diese Beiträge. Für die Differenz kommt die Stadt Winterthur auf.

Am Ende dieser Broschüre finden Sie ein Glossar, in dem alle mit einem Stern* bezeichneten Begriffe erläutert sind.



Ich fühle mich noch fit und möchte mich irgendwo engagieren, wo ich gebraucht werde. Wie finde ich eine passende Möglichkeit?

Wenn Sie Freiwilligenarbeit leisten möchten, ist benevol Winterthur eine wichtige Anlaufstelle. Sie berät Interessierte und vermittelt geeignete Organisationen und Vereine für die Einsätze.

Den Jahren Leben geben

Gegen Langeweile oder Einsamkeit

Ob Sie sich freiwillig engagieren oder sich einfach mit Gleichgesinnten treffen möchten: Es gibt unzählige Möglichkeiten, wie Sie Ihre Zeit sinnvoll verbringen können. Haben Sie Lust, wieder einmal einen Jass zu klopfen oder sich bei Gesellschaftsspielen zu vergnügen? Möchten Sie sich mit Gleichgesinnten austauschen oder in Gesellschaft einen Kaffee trinken? Neben zahlreichen Treffpunkten und Freizeitangeboten gibt es in der Stadt Winterthur auch verschiedene Selbsthilfe- und Gesprächsgruppen, wo Sie ein offenes Ohr finden.

Es tut gut, gebraucht zu werden

Wenn Sie selbst gerne aktiv sind und sich irgendwo einbringen möchten, ist Freiwilligenarbeit für Sie das Richtige. In vielen Bereichen sind Freiwillige mit Lebenserfahrung und Gelassenheit besonders geschätzt. Über benevol, die Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit, bei verschiedenen Alterszentren und auch über Kirchgemeinden oder Vereine findet sich bestimmt eine Einsatzmöglichkeit, die auf Sie zugeschnitten ist.

Adressen zu
Freizeitangebo-
ten, Treffpunkten
und Möglichkei-
ten zum freiwilli-
gen Engagement
finden Sie im
separaten Adress-
verzeichnis.



Das Haushalten fällt mir schwer. Wo finde ich Unterstützung?

Es gibt zahlreiche Angebote für die Entlastung zuhause, von der Einkaufs- und Haushalthilfe über den Mahlzeiten- dienst bis zu den Besuchs- und Begleitangeboten.

Neben der Spitex gibt es verschiedene Anbieter für unterschiedliche Dienstleistungen, die Ihnen den Alltag erleichtern. Am besten wenden Sie sich an Pro Senectute Kanton Zürich, die Wohnberatung der Stadt Winterthur oder direkt an die Spitex, wo man Ihnen aufzeigt, welche Möglichkeiten es für Ihre Bedürfnisse gibt.

Wenn der Alltag zuhause schwierig wird

Unterstützung im Alltag zuhause

Fällt es Ihnen schwer, das Bett frisch zu beziehen, weil Sie nicht mehr so viel Kraft haben? Machen Ihnen die regelmässigen Reinigungs- und Haushaltarbeiten zusehends Mühe? Es ist nicht leicht sich einzugestehen, dass man für manche Arbeiten Hilfe braucht. Aber es lohnt sich!

Gesunde Ernährung ist eine wichtige Voraussetzung, um vital zu bleiben. Gehen Sie gerne selbst einkaufen, aber die Taschen werden Ihnen zu schwer? Wird Ihnen das regelmässige Kochen zu viel oder hätten Sie beim Essen gerne Gesellschaft? Einkaufshilfen, Mahlzeitendienste und Mittagstische sind Angebote, die Ihnen den Alltag erleichtern können.

Möchten Sie Ihren Garten weiterhin geniessen, werden aber dem Unkraut nicht mehr Meister? Wären Sie froh, jemand würde für Sie Zeitungen und Altglas entsorgen? Wollten Sie schon lange einmal den Keller oder Estrich entrümpeln? Auch für solche Aufgaben finden Sie bei verschiedenen Stellen, die im Adressverzeichnis aufgeführt sind, Informationen und Unterstützung.

Sicher in den eigenen vier Wänden

Was passiert, wenn Sie alleine leben und Ihnen etwas zustösst? Wenn Sie am Morgen plötzlich nicht mehr ohne Hilfe aus dem Bett kommen? Würde jemand Ihre Hilferufe hören? Auch nachts? Es gibt verschiedene Notrufsysteme, die einfach zu handhaben sind und sicherstellen, dass sich bei einem Notfall rasch jemand um Sie kümmert und nötigenfalls Hilfe organisiert. Eine solche Lösung gibt nicht nur Ihnen Sicherheit, sie beruhigt auch Ihre Angehörigen.

Wollen oder müssen Sie einmal aus dem Haus, gibt es zahlreiche Begleit- und Fahrdienste, die Sie an den gewünschten Ort und wieder nach Hause bringen. Sei es durch eine persönliche Begleitung oder einen Transportdienst – Sie kommen auch mit dem Rollator oder im Rollstuhl sicher ans Ziel.

Für Ihre Unterstützung zuhause gibt es unzählige Dienstleistungsangebote, die Sie im Alltag entlasten und Ihnen ein unbeschwertes Dasein ermöglichen. Eine Übersicht der vielen Anbieter finden Sie im separaten Adressverzeichnis unter «Entlastung zuhause».



Ich betreue meinen Mann fast rund um die Uhr und komme an meine Grenzen. Wo finde ich jemanden, der mich hie und da entlastet?

Erkundigen Sie sich bei der Spitex, Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin, Pro Senectute Kanton Zürich oder bei der Wohnberatung der Stadt Winterthur, welche der verschiedenen Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten für Sie am besten geeignet ist.

Zuhause bleiben, solange es irgendwie geht

Sich zuhause von Angehörigen betreuen und pflegen lassen

Viele Menschen möchten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung leben. Sich von Angehörigen pflegen zu lassen, ist eine naheliegende Lösung. Doch stellen sich damit plötzlich viele Fragen. Die wichtigste ist, ob die Angehörigen überhaupt bereit und in der Lage sind, die Betreuung zu übernehmen. Klären Sie deshalb vorab auch mit Ihrem Umfeld, ob und welche Aufgaben die Angehörigen übernehmen möchten und können. Es ist eine grosse Aufgabe, auf die Sie und Ihre Angehörigen sich einlassen; vieles wird sich verändern.

Für Angehörige gibt es zahlreiche Beratungsstellen und Unterstützungsangebote. Diese finden sich im separaten Adressverzeichnis in den Rubriken «Beratung für Angehörige» und «Entlastung für Angehörige». Ein Gespräch mit einer Fachperson kann helfen, die Situation realistisch einzuschätzen. Zudem kann aufgezeigt werden, welche Unterstützungs- und Entlastungsangebote – zum Beispiel im medizinischen und im pflegerischen Bereich – es gibt und wer für die anfallenden Kosten aufkommt.

Unterstützung durch die Spitex

Machen Ihnen alltägliche Verrichtungen wie Anziehen, Körperpflege oder die korrekte Einnahme der Medikamente manchmal Mühe? Mit ihrem umfassenden Angebot unterstützt und betreut die Spitex* geschwächte und pflegebedürftige Menschen in ihrem gewohnten Umfeld.

Je nach Bedarf hilft die Spitex bei der Körperpflege, kontrolliert die Medikamente, verabreicht Spritzen, wechselt Verbände und lagert bettlägerige Personen um, damit sie sich nicht wundliegen. Auch Infusionstherapien, Katheter-, Sonden- und Stomapflege werden von den Fachmitarbeiterinnen der Spitex ausgeführt.

Palliative Care* umfasst die Betreuung und Begleitung von Menschen mit unheilbaren Krankheiten. Dabei geht es mehrheitlich darum, Schmerzen und belastende Beschwerden zu lindern. Ziel von Palliative Care ist es, Menschen eine optimale Lebensqualität und Geborgenheit zu vermitteln. Dazu gehört es auch, die pflegenden Angehörigen zu unterstützen und zu begleiten. Die Palliativ-Pflege kann bis hin zum Lebensende erfolgen.

Menschen mit einer dementiellen oder anderen psychischen Erkrankung können durch die gerontopsychiatrische Spitex zuhause betreut werden. Auch eine sozialpsychiatrische Unterstützung ist möglich.

Neben der Spitex der Stadt Winterthur gibt es verschiedene private Spitexorganisationen, die Angehörige bei der Pflege unterstützen und entlasten können.

Rund um die Uhr zuhause betreut und gepflegt werden

Je nach Gesundheitszustand kann es nötig sein, dass eine pflegebedürftige Person den ganzen Tag und manchmal auch in der Nacht betreut werden muss. Möchten Sie diese Aufgabe nicht Ihren Angehörigen übertragen oder können diese einen solchen Einsatz aus familiären, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht leisten? Wenn für Sie ein Aufenthalt in einem Alters- und Pflegezentrum nicht infrage kommt, ist die Spitex Stadt Winterthur für ihre Klienten und Klientinnen auch nachts verfügbar. Zudem besteht die Möglichkeit der privaten Pflege*. Dafür können Sie einen privaten Pflege- und Betreuungsdienst engagieren oder eine Pflegekraft direkt anstellen. Damit werden Sie Arbeitgeberin mit allen damit verbundenen Pflichten und Auflagen.

Adressen zur Pflege zuhause finden Sie im separaten Adressverzeichnis.

Nach dem Spital wieder nach Hause

Nach einer Operation, einem Sturz, einem Schlaganfall oder einem anderen Ereignis ist es oft nicht möglich, direkt wieder in die eigenen vier Wände zurückzukehren. Vielleicht benötigen Sie vorübergehend eine intensivere Betreuung oder müssen üben, mit einem Stock zu gehen oder andere Hilfsmittel zu benutzen. In solchen Situationen ist oftmals eine Übergangspflege* in einer Pflegeinstitution oder eine geriatrische Rehabilitation* in einer spezialisierten Reha-Klinik nötig. Das Wiedererlangen der Alltagsselbstständigkeit hat auch in der täglichen Arbeit der Spitex und der Alters- und Pflegeheime einen hohen Stellenwert.

Entlastungsaufenthalte und Tageszentren

Wenn ältere Menschen kurzfristig nicht mehr ohne Betreuung zuhause leben können, einen vorübergehend erhöhten Bedarf an Pflege haben oder wenn Angehörige eine Auszeit brauchen, stehen verschiedene Angebote zur Verfügung. Dazu gehören Ferien- und Entlastungsaufenthalte in einem Alterszentrum, aber auch die vorübergehende oder regelmässige Betreuung in einem Tageszentrum*. Über die Details zu den Angeboten informieren Sie sich am besten bei der Spitex, der Wohnberatung, bei Pro Senectute Kanton Zürich oder direkt beim Tageszentrum Adlergarten.



Wie finde ich die Wohnmöglichkeit,
die für mich am besten geeignet ist?

Es gibt so viele verschiedene Wohnangebote und
-möglichkeiten, dass Sie sich am besten bei der
Wohnberatung der Stadt Winterthur beraten lassen.

Zum richtigen Zeitpunkt die geeignete Lösung finden

Welche Wohnform passt für mich?

Für ältere Menschen gibt es heutzutage die unterschiedlichsten Wohnformen. Welche für Sie die richtige ist, hängt nicht nur von Ihren persönlichen Wünschen, sondern auch von Ihrer Mobilität, Ihrem Gesundheitszustand und dem Betreuungsbedarf ab. Auch wer noch selbstständig zuhause wohnt, braucht nach einem Spitalaufenthalt möglicherweise eine Übergangspflege*.

Ob Sie in Ihrer angestammten Wohnung bleiben oder umziehen möchten: Wichtig ist, dass Ihr Zuhause den Anforderungen für altersgerechtes Wohnen* entspricht. Manchmal genügen einfache Anpassungen, um den Alltag zuhause sicherer und komfortabler zu machen.

Für manche Personen mag eine private Alters-WG* die ideale Lösung sein, andere fühlen sich in einer Alterswohnung* wohl. Wieder andere ziehen das Wohnen mit Service* vor oder möchten gerne in einer Altersresidenz* oder im Alterszentrum im Quartier ein neues Zuhause finden.

Kostenlose Wohnberatung

Wichtig ist, dass Sie sich frühzeitig damit befassen, welche Wohnform Ihren Bedürfnissen entspricht. Die Wohnberatung der Stadt Winterthur kann Sie in diesen Fragen umfassend, neutral und kostenlos beraten.



Kann ich selbst wählen, in welchem Alterszentrum ich wohnen will?

Wenn Sie einen Eintritt verbindlich planen und sich früh genug anmelden, sind die Chancen gross, dass Sie in das von Ihnen gewünschte Alterszentrum ziehen können. Bei einem Notfall oder wenn sehr kurzfristig ein Platz gefunden werden muss, ist das leider oft nicht möglich.

In ein Alters- und Pflegezentrum ziehen

Das passende Alterszentrum finden

Wo jemand leben möchte, hängt von den persönlichen Wünschen und Vorlieben ab. Möchten Sie gerne an einem Ort wohnen, wo Sie mit wenigen Schritten mitten im Stadtleben sind? Oder schätzen Sie Ruhe und Grünraum in Ihrer nächsten Umgebung? Auch Selbstständigkeit, Mobilität und Ausmass der Pflegebedürftigkeit sind wichtige Faktoren bei der Wahl des geeigneten Angebots. In der Stadt Winterthur bieten die Alters- und Pflegezentren zudem vielseitige ergänzende Angebote wie verschiedene Therapien, Cafeteria, Restaurant, Coiffeur, Fusspflege und mehr.

Angebote für spezifische Bedürfnisse

Es ist nicht leicht, das vertraute Zuhause zu verlassen und sich für einen Umzug in ein Alterszentrum zu entscheiden. In der Stadt Winterthur stehen Ihnen verschiedene Lebens- und Wohnmöglichkeiten offen, wenn Sie längerfristig oder dauernd auf Pflege und Betreuung angewiesen sind.

Eine Pflegewohngruppe* bietet einen familiären Alltag in einem überschau-

baren Wohnumfeld. In einem grösseren Zentrum herrscht mehr Betrieb, meist gibt es ein Restaurant oder ein Café.

An Demenz* erkrankte Menschen und Menschen mit psychischen Erkrankungen haben besondere Bedürfnisse. Speziell auf sie zugeschnittene Wohn- und Betreuungsangebote ermöglichen ihnen einen sicheren Alltag in einer Umgebung, in der sie sich geborgen fühlen.

Möchten Sie mehr wissen?

Bei der Wohnberatung der Stadt Winterthur können Sie sich umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten und Angebote informieren.

Die meisten Alterszentren bieten Besichtigungstermine an. Nutzen Sie diese und machen Sie sich ein Bild davon, wie es sein könnte, dort zu leben.

So melden Sie sich in einem Alters- und Pflegezentrum an

Interessieren Sie sich konkret für eine Wohnmöglichkeit in einem der städtischen Alterszentren oder im Altersheim St. Urban? Die Wohnberatung ist die offizielle Anmeldestelle für diese Angebote. Bitte beachten Sie, dass vorsorgliche oder unverbindliche Anmeldungen nicht möglich sind.

Wenn Sie sich für einen Platz in einem der privaten Alters- oder Pflegezentren interessieren, wenden Sie sich direkt an das entsprechende Zentrum. Sie finden die Kontaktdaten bei den jeweiligen Angeboten auf den folgenden Seiten oder im Internet.

Alterszentrum Adlergarten

Trägerschaft

Stadt Winterthur, Alter und Pflege

Adresse

Gärtnerstrasse 1
8403 Winterthur
Telefon 052 267 42 42
alterszentrum.adlergarten@win.ch
www.stadt.winterthur.ch/
alterszentrum-adlergarten

Anmeldung

Wohnberatung der Stadt Winterthur
Telefon 052 267 55 23
wohnberatung@win.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- » Temporäraufenthalte
- » Tageszentrum
- » Übernachtungsmöglichkeit für Gäste des Tageszentrums
- » Ferien- und Entlastungsangebote
- » Seniorenwohnungen
- » Heimarzt- und Zahnarztteam
- » Physiotherapie mit Fitnessstudio
- » Ergo-, Bewegungs- und Aktivierungstherapie
- » Coiffeur, Podologie/Fusspflege
- » Selbstbedienungsrestaurant Adlergarten mit Gartenterrasse



Das Alterszentrum Adlergarten liegt am Rande der Altstadt und ist von einem wunderschönen historischen Park mit alten Bäumen umgeben. Die Ruhe und zugleich die Nähe zur Stadt zählen zu den Vorzügen dieser speziellen Wohnlage. Mit seiner Grösse und seiner breiten Palette an Dienstleistungen und Therapieangeboten bildet es einen Schwerpunkt in der Altersbetreuung der Stadt Winterthur.

Wohnen und Pflege

176 Plätze, mehrheitlich in Einzelzimmern mit WC und Dusche. Telefon- und Kabelanschluss sowie Internetzugang stehen zur Verfügung. Viele Zimmer verfügen über einen Balkon.

Geschützte Wohngruppe

Die Wohngruppe mit 25 Plätzen bietet Menschen mit Demenz Sicherheit. Ein geschützter Garten mit hindernisfreiem Rundgang erweitert den Bewegungsraum.

Temporäraufenthalte

Spezialisierte Wohngruppe mit 24 Plätzen; ein Angebot für Menschen, die in ihren eigenen vier Wänden leben, aber vorübergehend, zum Beispiel nach einem Spitalaufenthalt, auf Pflege und Betreuung angewiesen sind.

Für Ferien- sowie Entlastungsaufenthalte steht je ein Platz in der geschützten Wohngruppe für Menschen mit Demenz und in der Akut-/Übergangspflege zur Verfügung.

Seniorenwohnungen

Die 11 Seniorenwohnungen im Kleinen Adlergarten sind rollstuhlgängig. Die Angebote des Alterszentrums können genutzt werden.

Alter und Pflege Stadt Winterthur

Der Bereich Alter und Pflege der Stadt Winterthur ist der grösste Leistungsanbieter mit zahlreichen ambulanten und stationären, aufeinander abgestimmten Gesundheitsdienstleistungen für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Winterthur. Die enge Zusammenarbeit von Spitex und städtischen Alters- und Pflegezentren macht einen Wechsel von Wohn- und/oder Betreuungsformen einfach möglich.



Tageszentrum Adlergarten

Das Angebot des Tageszentrums Adlergarten richtet sich an erwachsene Personen, die auf dauernde Unterstützung durch Angehörige angewiesen sind oder alleine leben und sich einsam fühlen.

Das Tageszentrum ist Begegnungsort, bietet eine begleitete Tagesstruktur, Gespräche und Beratung und fördert soziale Kontakte in einem geschützten Rahmen.

Es ermöglicht den Angehörigen Pausen in der Betreuung und hilft, einen Heimeintritt zu verzögern oder zu verhindern. Für Tagesgäste besteht auf Anfrage auch die Möglichkeit zur Übernachtung.

Alterszentrum Brühlgut

Trägerschaft

Stadt Winterthur, Alter und Pflege

Adresse

Waldhofstrasse 1
8400 Winterthur
Telefon 052 267 38 38
alterszentrum.bruehlgut@win.ch
www.stadt.winterthur.ch/
alterszentrum-bruehlgut

Anmeldung

Wohnberatung der Stadt Winterthur
Telefon 052 267 55 23
wohnberatung@win.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Physio-, Aktivierungs- und Bewegungstherapie
- » Selbstbedienungsrestaurant oh' parc mit Gartenterrasse
- » Coiffeur, Podologie/Fusspflege



Das Alterszentrum Brühlgut liegt nahe der Stadtmitte am Fusse des Brühlbergs und ist umgeben vom schönen Brühlgutpark. Der Rundbau bietet Wohnformen für verschiedene Bedürfnisse. Vielfältige Freizeitangebote und Veranstaltungen tragen zur Attraktivität des Hauses bei. Ein beliebter Treffpunkt, auch für auswärtige Gäste, ist das öffentliche Restaurant oh' parc mit seiner Gartenterrasse.

Wohnen und Pflege

Pflegewohngruppen mit insgesamt 140 Plätzen, mehrheitlich in Einzelzimmern. Die Zimmer sind mit WC und Dusche ausgestattet und verfügen über einen Balkon. Es bestehen Wohnmöglichkeiten für Paare.

Alterszentrum Neumarkt

Trägerschaft

Stadt Winterthur, Alter und Pflege

Adresse

Neumarkt 6
8400 Winterthur
Telefon 052 267 36 00
alterszentrum.neumarkt@win.ch
www.stadt.winterthur.ch/
alterszentrum-neumarkt

Anmeldung

Wohnberatung der Stadt Winterthur
Telefon 052 267 55 23
wohnberatung@win.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Seniorenwohnungen mit Service
- » Physio- und Aktivierungstherapie
- » Selbstbedienungscafeteria Lichthof mit Sitzgelegenheit im Freien
- » Coiffeur, Podologie/Fusspflege

Wohnen und Pflege

Pflegewohngruppen mit insgesamt 70 Plätzen, mehrheitlich in Einzelzimmern. Die geräumigen Zimmer sind mit WC und Dusche ausgestattet. Telefon- und Kabelanschluss sowie Internetzugang stehen zur Verfügung. Es bestehen Wohnmöglichkeiten für Paare.



Das Alterszentrum Neumarkt liegt im Zentrum von Winterthur. Das historische Gebäude wurde 2002 sanft renoviert und besteht heute aus einem Altbau und einem Ergänzungsneubau. Hier finden Menschen ein Zuhause, die das Wohnen in der Altstadt sowie die Nähe zu Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten schätzen und Freude am regen Treiben auf Strassen und Plätzen haben.

Wohnen mit Service

Die 12 rollstuhlgängigen Seniorenwohnungen mit Service am Fischmarkt ermöglichen selbstständiges Wohnen und bieten gleichzeitig Nähe zum Alterszentrum. Verschiedene hauswirtschaftliche und betreuerische Angebote sind im Dienstleistungspaket enthalten. Dazu zählt zum Beispiel die Reinigung der Wohnung oder eine 24-Stunden-Notrufbereitschaft durch ausgebildetes Pflegepersonal. Zudem besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Veranstaltungen im Alterszentrum.

Alterszentrum Oberi

Trägerschaft

Stadt Winterthur, Alter und Pflege

Adresse

Stadlerstrasse 162–164
8404 Winterthur
Telefon 052 267 33 33
alterszentrum.oberi@win.ch
www.stadt.winterthur.ch/
alterszentrum-oberi

Anmeldung

Wohnberatung der Stadt Winterthur
Telefon 052 267 55 23
wohnberatung@win.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Betreute Wohngruppe mit familiärem Umfeld
- » Geschützte Wohngruppe für Menschen mit Demenz
- » Alters-Rehabilitation nach Spitalaufenthalt
- » Heimarztteam
- » Seniorenwohnungen
- » Physio-, Ergo- und Aktivierungstherapie
- » Coiffeur, Podologie/Fusspflege
- » Selbstbedienungsrestaurant oh' lac mit Gartenterrasse

Wohnen und Pflege

135 Plätze in hellen Einer- und Zweierzimmern mit WC und Dusche.



Das Alterszentrum Oberi liegt am Stadtrand und ist umgeben von einer schönen Gartenanlage. Es bietet verschiedene Wohnformen mit familiärem Umfeld sowie Betreuung, Pflege und Therapien an. Das öffentliche Restaurant oh' lac ist ein beliebter Treffpunkt für Bewohnende und Gäste.

Geschützte Wohngruppe

Wohngruppe für Menschen mit einer Demenzerkrankung; mit Gemeinschaftsraum und Terrasse.

Betreute Wohngruppe

Wohngruppe mit Einzelzimmern mit Kochnische, Dusche und WC.

Seniorenwohnungen

38 Einzimmerwohnungen mit Kochnische, Dusche und WC für selbstständige Personen. Die Dienstleistungen des Alterszentrums können genutzt werden.

Alterszentrum Rosental

Trägerschaft

Stadt Winterthur, Alter und Pflege

Adresse

Rosentalstrasse 65
8400 Winterthur
Telefon 052 267 37 37
alterszentrum.rosental@win.ch
www.stadt.winterthur.ch/
alterszentrum-rosental

Anmeldung

Wohnberatung der Stadt Winterthur
Telefon 052 267 55 23
wohnberatung@win.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Alterspsychiatrische Wohngruppe
- » Physio-, Ergo-, Bewegungs- und Aktivierungstherapie
- » Selbstbedienungsrestaurant oh' bois mit Gartenterrasse
- » Coiffeur, Podologie/Fusspflege



Nicht weit vom Stadtzentrum, beim Lindbergwald gelegen, bietet das Alterszentrum Rosental sowohl aktives Stadtleben wie auch die Ruhe der Natur. Eine grosszügige Gartenanlage lädt zum Verweilen und Spazieren ein. Das Restaurant oh' bois ist ein beliebter Treffpunkt für die Bewohnenden und Gäste.

Wohnen und Pflege

Pflegewohngruppen mit insgesamt 106 Plätzen in hellen Einzelzimmern. Alle Zimmer sind mit WC und Dusche ausgestattet und verfügen über einen Balkon. Telefon- und Kabelanschluss sowie Internetzugang stehen zur Verfügung.

Alterspsychiatrische Wohngruppe

In dieser Wohngruppe finden Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen ein speziell entwickeltes Pflege-, Betreuungs- und Therapieangebot. Die 32 Einzelzimmer verfügen über eine eigene Nasszelle und einen Balkon oder einen Zugang zum geschützten, barrierefreien Garten.

Altersheim St. Urban

Trägerschaft

Stiftung Altersheim St. Urban

Adresse

Seenerstrasse 191
8405 Winterthur
Telefon 052 234 85 85
info@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Anmeldung

Wohnberatung der Stadt Winterthur
Telefon 052 267 55 23
wohnberatung@win.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Spezialisiertes Angebot für Menschen mit Demenz
- » Aktivierung
- » Entlastungsangebot

Wohnen, Pflege und Betreuung

60 Plätze in Alterswohngruppen für mehrheitlich selbstständige Bewohnerinnen und Bewohner. Pflege und Betreuung sind so zurückhaltend wie möglich, die Unterstützung erfolgt soweit wie nötig.

25 Plätze in der Pflegewohngruppe mit individueller, bedarfsgerechter Pflege. Diese hat zum Ziel, Selbstständigkeit, Fähigkeiten und Ressourcen möglichst zu erhalten.



Das Altersheim St. Urban bietet begleitete und unterstützende Wohnformen für Seniorinnen und Senioren an. Ob in selbstständigen Wohngruppen mit leichter Unterstützung, in Pflegewohngruppen oder im spezialisierten Angebot für Menschen mit Demenz im Zentrum Freitag: Die Betreuungs- und Pflegeangebote sind ausgerichtet auf die jeweiligen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.

Spezialisiertes Angebot für Menschen mit Demenz

36 Plätze für Menschen mit Demenz. Alle baulichen und konzeptuellen Massnahmen sind auf die Bedürfnisse und fachgerechte Pflege demenz-erkrankter Menschen ausgerichtet.

Pflegewohngruppe Hegi

Trägerschaft

Pflegewohngruppe Hegi GmbH
Beatrice Bühler, Evi Bertsch

Adresse und Anmeldung

Gernstrasse 68
8409 Winterthur
Telefon 052 244 48 20
info@pwhegi.ch
www.pwhegi.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Grosser Garten
- » 11 Wohn- und 2 Tagesplätze

Wohnen, Pflege und Betreuung

Einer- und Zweierzimmer für
11 Bewohnerinnen und Bewohner.
Alle Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle mit Toilette und können mit eigenen Möbeln eingerichtet werden, damit sich die Menschen rasch zuhause fühlen.



Die kleine und persönliche Pflegewohngruppe bietet pflegebedürftigen Menschen ein familiäres Zuhause. Die geduldige und liebevolle Betreuung und Pflege vermittelt Geborgenheit.

Pflegewohnung Weitblick

Trägerschaft

Spitex Futura 24 GmbH

Adresse und Anmeldung

Wässerwiesenstrasse 90

8408 Winterthur

Telefon 052 222 72 30

079 509 95 94

info@spitex-futura24.ch

info@pflegewohnung-winterthur.ch

www.spitex-futura24.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung
- » Tagesplatz
- » Aktivierungsangebote und Ausflüge

Wohnen, Pflege und Betreuung

Grosszüge, helle Einer- und Zweierzimmer für 12 Bewohnende mit physischen und psychischen Leiden. Alle Zimmer verfügen über eine eigene Nasszelle und teilweise einen grossen Balkon.



Die Pflegewohnung Weitblick befindet sich nur wenige Schritte von der Bushaltestelle Wülflingen entfernt. Die Lage ist zentral, dennoch sind es nur zwei Gehminuten bis ins Grüne und zur Töss. Der kleine Rahmen und das familiäre Umfeld werden sehr geschätzt. Die individuelle Pflege ermöglicht es, flexibel auf die Bedürfnisse und Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner einzugehen.

Provivatis Wohnen am Goldenberg

Trägerschaft

GfC Provivatis AG
(Gemeinde für Christus)

Adresse und Anmeldung

Pflanzschulstrasse 52
8400 Winterthur
Telefon 052 245 05 70
goldenberg@provivatis.ch
goldenberg.provivatis.ch

Angebote

In 20 Einer- und 3 Doppelzimmern finden insgesamt 26 Bewohnende ein Zuhause mit einer gemütlichen, warmen Wohnatmosphäre und einer abwechslungsreichen Alltagsgestaltung. Das Kaffeestübli und die Terrasse sind einladende Orte, um zu verweilen und Besuch zu empfangen.

Das Haus zeichnet sich aus durch eine fachgerechte, den Bedürfnissen entsprechende Betreuung und Pflege und individuelle Unterstützung, um die Selbstständigkeit der Bewohnenden so lange wie möglich aufrecht zu erhalten. Das Begleiten von Menschen auch auf ihrer letzten Wegstrecke und palliative Pflege haben einen grossen Stellenwert.



Das kleine, familiär geführte Alters- und Pflegeheim liegt im Herzen der Stadt Winterthur. Die nahegelegene Altstadt ist sowohl zu Fuss wie mit dem Bus gut erreichbar und lädt ein zum Kaffeetrinken oder zu einem Einkaufsbummel. In nächster Umgebung laden drei öffentliche Parkanlagen zum Spazieren ein. Auf würdevolles Altern und christliche Werte wird besonders viel Wert gelegt.

Residenz Konradhof

Trägerschaft

Atlas Stiftung, Zürich

Adresse und Anmeldung

Konradstrasse 7
8400 Winterthur
Telefon 058 268 21 00
mail@konradhof.ch
www.konradhof.ch

Angebote

98 hochwertige Wohnungen von unterschiedlicher Grösse und Lage sowie eine Pflegeabteilung mit 21 Zimmern für die stationäre Pflege

Stilvolles Wohnen

Die Wohnungen sind von gehobenem Ausbaustandard, ausgestattet mit 24/7 Notrufbereitschaft, offener Küche, Nasszellen und Balkon. Die Wohnungen sind unmöbliert. Die Bewohnerinnen und Bewohner leben selbstbestimmt und organisieren sich selbstständig.

Kreative Kulinarik

Purer Geschmack mit kreativer, gesunder Aromenvielfalt aus frischen, hochwertigen Zutaten und einer schonenden Verarbeitung. Das mehrgängige Mittag- oder Abendessen ist im Pensionspreis inbegriffen.



Der Konradhof ist das Zuhause für die urbane Bevölkerung ab dem dritten Lebensabschnitt. Stilvolles Wohnen wird kombiniert mit zeitgemässer Gastronomie und Unterhaltung sowie Angeboten rund um die Gesundheit. Die Residenz wurde 1999 eröffnet und 2016 umgebaut.

Professionelle Pflege und Betreuung

Kompetente und sehr persönliche Pflegedienstleistungen rund um die Uhr für die pflegebedürftigen Bewohnenden. Für leichtere, vorübergehende Pflege gibt es residenz-eigene Spitex-Leistungen in den Wohnungen.

Wellness

Der residenzinterne Coiffeursalon, Massage, Podologie, Physiotherapie und das Schwimmbad (Wassertemperatur 32 Grad) sorgen für das allgemeine Wohlbefinden.

Seniorenzentrum Vivale Neuhegi

Trägerschaft

Reliva AG

Adresse und Anmeldung

Ohrbühlstrasse 65
8409 Winterthur
Telefon 043 268 17 00
info@vivale-neuhegi.ch
www.vivale-neuhegi.ch

Angebote

- » Pflegezimmer für Langzeit- und Ferienaufenthalte
- » Altersgerechte Wohnungen
- » Öffentliches Restaurant
- » Coiffeursalons und Podologie
- » Physio- und Fitnessraum

Pflege und Wohnen

Vivale Neuhegi bietet 121 Pflegeplätze in hellen, modernen Einzelzimmern, wovon 17 auf die spezifischen Bedürfnisse von demenzerkrankten Personen ausgerichtet sind.

Wohnungen mit Dienstleistungen

36 altersgerechte Wohnungen, die direkt gegenüber des Seniorenzentrums liegen, bieten ein Zuhause für Seniorinnen und Senioren. Die Wohnungen verfügen über einen zeitgemässen Grundriss und sind hochwertig ausgebaut. Zusätzliche



Vivale Neuhegi ist ein modernes Seniorenzentrum im aufstrebenden Quartier Neuhegi, nur 200 Meter vom Bahnhof Winterthur Hegi entfernt. Durch den gepflegten Aussenbereich gelangt man in kurzer Gehdistanz zu diversen Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants.

Dienstleistungen wie die Reinigung der Wohnung, die Wäsche der Kleidung oder ein Mahlzeitendienst können vom Seniorenzentrum bezogen werden.

Restaurant und Services

Das öffentliche Restaurant «Hedi» ist Quartiertreffpunkt für Jung und Alt. An sieben Tagen verwöhnt das Restaurant Gäste mit abwechslungsreichen Menüs und frischem Gebäck. Bei schönem Wetter kann die Terrasse mit Blick ins Grüne genutzt werden. Ein vielfältiges Angebot an internen und externen Veranstaltungen sowie ein öffentlicher Coiffeursalon, ein Physio- und Fitnessraum und eine medizinische Podologie runden das Gesamtpaket ab.

Seniorenzentrum Wiesengrund

Trägerschaft

Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur

Adresse

Wüllfängerstrasse 7
8400 Winterthur
Telefon 052 264 54 54
info@sz-wiesengrund.ch
www.seniorenzentrum-wiesengrund.ch

Anmeldung

Anmeldung via Homepage oder Anmeldeformular telefonisch anfordern.

Angebote

- » Alterswohnungen Residenz Eichgut
- » Wohnetage und Pflegeetage
- » Übergangszimmer
- » Hospizzimmer

Residenz Eichgut

Die 34 modernen und hellen 1½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen verfügen alle über einen Sitzplatz oder eine Loggia nach Süden. Individuelle Pflege und Betreuung unterstützen bei nachlassender Selbstständigkeit.

Wohnetage

40 Einer- und 3 Doppelzimmer sind ausgerichtet auf Menschen, die noch selbstständig wohnen können, jedoch



Das Zentrum liegt mitten in Winterthur, nahe des Hauptbahnhofs, und hat einen wundervollen Garten. Neben der heimeligen Infrastruktur wird die individuelle und professionelle Betreuung sehr geschätzt.

auf kleinere Dienstleistungen angewiesen sind. Die Zimmer können selbst möbliert werden.

Pflegeetage

In den 57 Einzimmern sind Pflegebett und Nachttisch vorhanden, die weitere Einrichtung ist persönlich. 12 Bewohnende bilden mit dem Pflegeteam eine Gemeinschaft. Betreuung und Pflege werden individuell auf die Bedürfnisse und die Ressourcen der Betroffenen geplant und gestaltet.

Hospizzimmer

Die drei Hospizzimmer sind speziell für die Betreuungs- und Pflegesituation in der letzten Lebensphase vorgesehen.

Tertianum Gartenhof

Trägerschaft

Tertianum AG Zürich

Adresse und Anmeldung

Gartenhof 2
8408 Winterthur
Telefon 052 544 74 74
gartenhof@tertianum.ch
www.gartenhof.tertianum.ch
Anmeldung via Homepage oder
telefonisch

Angebote

- » Seniorenwohnungen
mit à-la-carte-Angeboten
- » Offene Pflegeabteilungen
für die Kurz- und Langzeitpflege
- » Alterspsychiatrische Pflege
im geschützten Wohnbereich
- » Tages- und/oder Nachtbetreuung
- » Ferienaufenthalte
- » Akut- und Übergangspflege
- » Grosszügige Gartenanlage
- » Öffentliches Restaurant
«Zur grünen Oase»
- » Aktivierungs-, Musik- und Garten-
therapie
- » Physiotherapie und Ergotherapie
- » Logopädie und Coiffeur

Seniorenwohnungen

Das Angebot umfasst 18 grosszügige und moderne 2½-Zimmer-Wohnungen mit Loggia, Sitzplatz oder Terrasse.
Das 24h-Notruf-System stellt Hilfe durch ausgebildetes Pflegepersonal



Das Tertianum Gartenhof in Winterthur-Wülflingen hat für jede Phase des Alters passende Wohn- und Pflegeangebote. Die generationenübergreifende Überbauung bietet neben neuen, modernen Wohnungen mit à-la-carte-Dienstleistungen eine Gartenanlage und das öffentliche Restaurant «Zur grünen Oase».

innert kürzester Zeit sicher. Zusätzliche à-la-carte-Dienstleistungen können dazugebucht werden.

Pflegeabteilung

72 geräumige, individuell ausstattbare Einzelzimmer mit Dusche und WC stehen zur Verfügung.

Alterspsychiatrische Abteilung

Die spezialisierte Abteilung bietet 8 Doppelzimmer mit grosszügigem Aufenthaltsbereich und direkten Zugang in einen geschützten Garten. Die ärztliche Betreuung wird durch den Heimarzt in Zusammenarbeit mit der integrierten Psychiatrie Winterthur-Zürcher Unterland (ipw) gewährleistet.

Tertianum Papillon

Trägerschaft

Tertianum AG Zürich

Adresse und Anmeldung

Wülflingerstrasse 193
8408 Winterthur
Telefon 052 222 13 13
papillon@tertianum.ch
www.papillon.tertianum.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz
- » Heimärztin, Gerontopsychiatrie
- » Aktivierungsangebote
- » Tagesplätze zur Entlastung Angehöriger
- » Angehörigentreff

Wohnen, Pflege und Betreuung

12 Einzel- und 3 Doppelzimmer für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung. Die hellen Zimmer können mit eigenen Möbeln und Bildern eingerichtet werden. Die individuellen Tagesstrukturen nehmen Rücksicht auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner.



Das Wohn- und Pflegezentrum Papillon liegt am Stadtrand von Wülflingen. In einem geschützten Rahmen bietet es Menschen mit Demenz eine familiäre Betreuung, professionelle Pflege sowie verschiedene Therapiemöglichkeiten, die auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt sind.

Aktivierungsangebote

Die Aktivierungen erfolgen durch Fachleute und sind abgestimmt auf die unterschiedlichen Formen der Demenz. Musik- und Hundetherapie sowie Tanznachmittage sorgen für Kurzweil. Einmal im Monat findet ein Gottesdienst im Haus statt.

Wohnheim Sonnenberg

Trägerschaft

Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur

Adresse und Anmeldung

Hochwachtstrasse 20
8400 Winterthur
Telefon 052 213 42 40
info@wohnheim-sonnenberg.ch
www.wohnheim-sonnenberg.ch

Angebote

- » Wohnen, Pflege und Betreuung für Menschen mit Demenz
- » Integrative aktivierende Alltagsgestaltung (IAA)
- » Kinästhetik, Validation, Aromapflege
- » Tagesbetreuung

Wohnen, Pflege und Betreuung

7 Einzel- und 6 Mehrbettzimmer für Menschen in unterschiedlichen Stadien einer Demenz. Alle Zimmer, teils mit Parkettböden und Stukkaturdecken, verfügen über ein Lavabo und vermitteln eine angenehme Wohnatmosphäre.

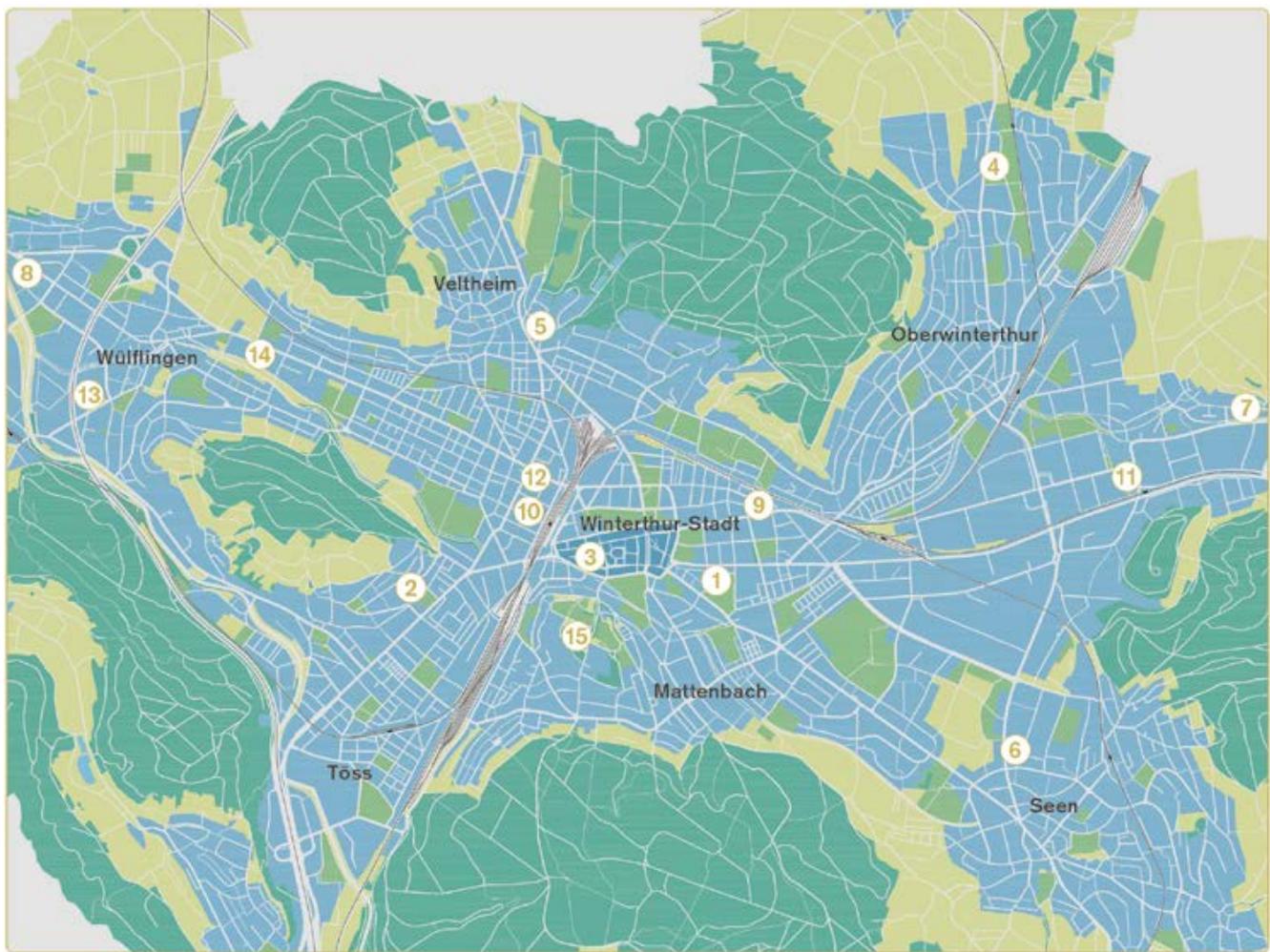


Der Sonnenberg ist ein kleines Wohnheim, das älteren Menschen, die an Demenz leiden, ein neues Zuhause bietet.

Die inmitten einer herrlichen Parkanlage gelegene Villa ermöglicht behagliche Wohn- und Lebensbedingungen. Der 2000 m² grosse gesicherte Garten lädt zum Verweilen und Spazieren ein.

Tagesbetreuung

Die zwei Tagesgäste erleben Abwechslung in ihrem Alltag und geniessen verschiedene Aktivitäten. Die zuhause betreuenden Angehörigen werden entlastet.



Standorte Alterszentren

- | | |
|--|--|
| 1 Alterszentrum Adlergarten, Seite 26 | 10 Residenz Konradhof, Seite 36 |
| 2 Alterszentrum Brühlgut, Seite 28 | 11 Seniorenzentrum Vivale Neuhegi, Seite 37 |
| 3 Alterszentrum Neumarkt, Seite 29 | 12 Seniorenzentrum Wiesengrund, Seite 38 |
| 4 Alterszentrum Oberi, Seite 30 | 13 Tertianum Gartenhof, Seite 39 |
| 5 Alterszentrum Rosental, Seite 31 | 14 Tertianum Papillon, Seite 40 |
| 6 Altersheim St. Urban, Seite 32 | 15 Wohnheim Sonnenberg, Seite 41 |
| 7 Pflegewohngruppe Hegi, Seite 33 | |
| 8 Pflegewohnung Weitblick, Seite 34 | |
| 9 Provivatis Wohnen am Goldenberg, Seite 35 | |

A Akut- und Übergangspflege

Ist nach einem Spitalaufenthalt eine qualifizierte Pflege nötig, die weder in einem Akutspital noch in einer Reha erbracht wird, spricht man von Akut- und/oder Übergangspflege. Diese kann vorübergehend in einem Pflegezentrum oder von der Spitex zuhause erbracht werden und wird von einer Spitalärztin/einem Spitalarzt angeordnet.

Altersgerechtes Wohnen

Darunter versteht man hindernis- und barrierefreies oder zumindest barrierearmes Wohnen. Dazu gehören zum Beispiel eine gute Zugänglichkeit mit Lift, schwellenlose Durchgänge, breite Türen für Rollatoren, Haltegriffe und rutschsicherer Bodenbelag. Auch ein hindernisfreies Wohnumfeld mit Einkaufsmöglichkeiten und guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr sind Voraussetzungen für altersgerechtes Wohnen.

Altershausgemeinschaft

Die Altershausgemeinschaft ist eine selbstorganisierte Wohnform nach dem Motto: Zusammen allein wohnen. Die Bewohnenden haben ihre eigene Wohnung mit Küche und Bad. Das Zusammenleben geht über ein unverbindliches nachbarschaftliches Miteinander hinaus.

Altersresidenzen

Kleine Wohnungen mit Küche und Bad sowie ein breit gefächertes Angebot an professionellen Dienstleistungen zeichnen eine Altersresidenz aus. Meist besteht auch eine Pflegeabteilung, damit Bewohnende bis zum Lebensende in der Residenz bleiben können.

Altersresidenzen richten sich an ältere Menschen aus dem oberen Einkommenssegment, die gerne hotelähnliche Dienstleistungen in Anspruch nehmen.

Alters- und Pflegezentren; Alters- und Pflegeheime

Alters- und Pflegezentren sind institutionelle Wohnformen für Menschen, die Betreuung und Pflege benötigen. Zum Aufenthalt gehört ein umfassendes Angebot an Dienstleistungen, das so gut wie alle Lebensbedürfnisse abdeckt. In Alters- und Pflegezentren kann man bis zum Lebensende bleiben.

Alters-WG

Eine Alters-Wohngemeinschaft (Alters-WG) ist eine selbstorganisierte Wohnform und in der Regel längerfristig angelegt. Die gegenseitige Unterstützung und das Miteinander haben meist einen hohen Stellenwert.

Alterswohnungen

Alterswohnungen sind in der Regel altersgerecht bzw. hindernisfrei ausgestaltet. Einige bieten Dienstleistungen wie zum Beispiel eine Siedlungsbetreuung und/oder einen Notruf an, die im Mietpreis inbegriffen sind. Alterssiedlungen bestehen aus einem ganzen Haus oder benachbarten Häusern mit Alterswohnungen.

B Beistandschaft

Bei einer Beistandschaft wird durch die KESB eine Beiständin/ein Beistand eingesetzt. Diese/r kann beispielsweise Personen in ihren administrativen und finanziellen Angelegenheiten unterstützen und vertreten. Eine Beistandschaft wird auf die individuellen Bedürfnisse massgeschneidert.

BESA

BESA (Bewohner/in-Einstufungs- und Abrechnungssystem) ist ein von den Krankenversicherern anerkanntes Arbeitsinstrument, mit dem die Pflegeleistungen in Alters- und Pflegezentren individuell erfasst und abgerechnet werden.

BESA-Stufen

Das BESA-System weist 12 Stufen aus. BESA-Stufe 0 bedeutet, dass jemand keine Pflege benötigt. Bei zwei Stunden Pflege pro Tag, zum Beispiel beim Aufstehen und Zubettgehen, bei der Körperpflege und Verabreichung von Medikamenten, kommt die BESA-Stufe 6 zur Anwendung. Benötigt eine Bewohnerin/ein Bewohner eine noch umfassendere Pflege wie Begleitung beim Toilettengang, Unterstützung beim Essen und Trinken, Schmerzbekämpfung und Wundversorgung, steigt die BESA-Stufe bis zu Stufe 12 (mehr als 221 Minuten/Tag) entsprechend an. Bei der Einstufung spielt es keine Rolle, ob die Pflegeleistungen tagsüber oder in der Nacht erbracht werden.

Betreutes Wohnen

Wohnen mit Service wird auch häufig als «Wohnen mit Betreuung» oder «Betreutes Wohnen» bezeichnet. Weil der Begriff des Betreuens zu kurz greift – Serviceleistungen umfassen mehr als Betreuung – und die genannten Bezeichnungen primär mit dem Behindertenbereich assoziiert werden, verwendet die Stadt Winterthur ausschliesslich die Bezeichnung «Wohnen mit Service».

Betreuung

Zu der Betreuung zählen Leistungen für die Unterstützung im Alltag, die nicht zur Pflege gehören. Das sind zum Beispiel Kontakte zu Angehörigen, Hausärztin und Beratungsstellen sowie Aktivierungsangebote.

C Care Migration

Unter Care Migration versteht man ein Arrangement, bei dem ausländische Arbeitskräfte (zum Beispiel aus Osteuropa) pflegebedürftige Personen in ihrem angestammten Zuhause betreuen. Care Migration findet entweder über Vermittlungsstellen oder durch Direktanstellungen statt. Wer selber eine Betreuungs- oder Pflegeperson an-

stellt, wird Arbeitgeberin – mit allen damit verbundenen Auflagen und Pflichten.

D Demenz

Demenz bezeichnet Krankheitsbilder, die mit einem Verlust von geistigen Funktionen wie Denken, Erinnern und Orientieren einhergehen. Im Verlauf der Erkrankung nimmt die Selbstständigkeit ab, Betroffene brauchen zunehmend Hilfe und Unterstützung in ihrem Alltag. Eine dementielle Erkrankung kann zu vollständiger Pflegebedürftigkeit führen.

E Ergänzungsleistungen siehe Zusatzleistungen

G Gerontopsychiatrie

Ältere Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen brauchen meist einen strukturierten und stabilisierenden Tagesablauf. Ein entsprechendes Umfeld und darauf ausgerichtete Pflege und Betreuung tragen diesen Bedürfnissen Rechnung.

Geriatrische Reha

Die geriatrische Rehabilitation richtet sich an ältere Menschen, die nach einem Spitalaufenthalt funktionell eingeschränkt sind. Ziel dieser Reha ist es, eine grösstmögliche Selbstständigkeit zu erlangen, damit die Rückkehr in das bisherige Wohnumfeld möglich ist.

H Hilflosenentschädigung

Bezügerinnen und Bezüger von Altersrenten wird eine Hilflosenentschädigung ausgerichtet, wenn sie bei alltäglichen Verrichtungen (Ankleiden, Körperpflege, Toilette, Essen usw.) dauernd auf die Hilfe Dritter angewiesen sind. Die Höhe der Entschädigung ist abhängig von Grad und Dauer der Hilflosigkeit. Ob jemand eine Hilflosenentschädigung erhält, hängt nicht von Einkommen und Vermögen ab. Der Anspruch muss bei der IV-Stelle

der Ausgleichskasse des Wohnkantons angemeldet werden.

Hotellerie

Zu den Hotellerieleistungen in einem Alters- und Pflegezentrum zählen zum Beispiel Unterkunft, Verpflegung, Wäscheservice und Zimmerreinigung.

K KESB

Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden (KESB) stellen den Schutz von Personen sicher, die nicht in der Lage sind, die notwendige Unterstützung selbst einzuholen. Die Unterstützung durch die KESB soll der betroffenen Person so viel Selbstständigkeit wie möglich lassen.

Die Unterstützung muss aber genügend Schutz bieten, damit der Person keinen Schaden entsteht. Dafür kann die KESB eine Beistandschaft errichten.

L Langzeitpflege

Die Langzeitpflege richtet sich an Menschen, die in weiten Teilen des Alltags auf Unterstützung angewiesen sind, sei dies zuhause durch die Spitex oder in einem Pflegezentrum. Dazu gehören beispielsweise Körperpflege, Hilfe beim Essen, Verbandwechsel oder Infusionen.

M Mehrgenerationenhaus

Das verbindliche Zusammenleben von Jung und Alt, Alleinstehenden und Familien in einem Mehrgenerationenhaus trägt dem Umstand Rechnung, dass viele ältere Menschen ein generationendurchmisches Wohnen bevorzugen.

P Palliative Care / palliative Pflege

Unter Palliative Care versteht man alle Massnahmen, die das Leiden eines unheilbar kranken Menschen lindern und ihm so eine bestmögliche Lebensqualität bis zum Tod verschaffen. Psychologische, soziale und spirituelle Unterstützung ergänzen

medizinische Behandlungen. Auch die Begleitung und Unterstützung der Angehörigen sind ein wichtiger Teil von Palliative Care.

Pflege – medizinische Pflege

Zu den Pflegeleistungen gehören zum Beispiel Hilfe bei der Körperpflege, Medikamentenverabreichung, Wundversorgung, Unterstützung beim Essen oder die Mobilisierung. In den Alters- und Pflegezentren werden diese Leistungen in BESA-Stufen zusammengefasst und entsprechend abgerechnet. Sie sind in der Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV) genau umschrieben.

Pflegekosten

Der Bund definiert den Anteil der Pflegekosten, der von den Krankenkassen übernommen werden muss. Ein ebenfalls vom Bund festgelegter Anteil muss von den Versicherten selbst bezahlt werden. Den Rest der Pflegekosten leistet die Wohngemeinde, also die Stadt Winterthur, direkt an das Alters- oder Pflegezentrum.

Pflegewohngruppen

Pflegewohngruppen sind durch professionelle Fachpersonen geleitete Wohngemeinschaften für Menschen, die Pflege und Betreuung brauchen. Spezielle Pflegewohngruppen, beispielsweise für Menschen mit Demenz, können auch Teil eines Pflegezentrums sein.

Private Pflege

Private Pflege kann durch eine Person aus dem privaten Umfeld oder eine angestellte Pflegekraft erbracht werden. Wer eine Person anstellt, wird damit Arbeitgeberin mit allen damit verbundenen Pflichten (Lohn, Versicherungen, AHV usw.).

Siehe auch [Care Migration](#)

R Reha

siehe [Geriatrische Rehabilitation](#)

S Spitex

Spitalexterne Hilfe und Pflege. Die Spitex bietet Hilfe zur Selbsthilfe, damit sich die Klientinnen und Klienten auch unter erschwerten Lebensumständen zuhause sicher fühlen.

Spitex Hauswirtschaft

Hauswirtschaftliche Unterstützung ist eine wichtige Voraussetzung, wenn die Kräfte nachlassen und man im Alter dennoch selbstbestimmt zuhause leben möchte. Die Spitex unterstützt bei Hausarbeiten wie Reinigung, Einkaufen, Kochen, Waschen, Bügeln usw. und begleitet bei Besorgungen oder Arztbesuchen.

Spitex Pflege

Die ausgebildeten Fachpersonen unterstützen in der Grundpflege bei alltäglichen Belangen wie Körperpflege, Mobilität, Ernährung usw.

Die Behandlungspflege wird von diplomierten Fachmitarbeitenden durchgeführt. Dazu gehören beispielsweise Puls-, Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Wundversorgung und vieles mehr. Auch in der Palliative Care und der Gerontopsychiatrie bieten spezialisierte Spitex-Organisationen umfassende Dienstleistungen an und unterstützen auch pflegende Angehörige.

T Tageszentrum

Ein Tageszentrum bietet Abwechslung und Austausch für erwachsene Menschen, die zuhause leben und auf Unterstützung angewiesen sind. In einem Tageszentrum werden sie entsprechend ihren Bedürfnissen betreut und gepflegt und können von verschiedenen Angeboten profitieren. Die Betreuung durch das Tageszentrum kann in der Regel tageweise nach Bedarf der Gäste gebucht werden. Pflegende Angehörige werden entlastet.

U Übergangspflege

siehe Akut- und Übergangspflege

V Vorsorgeauftrag

Wer nicht mehr selbst für sich sorgen kann und urteilsunfähig wird, ist auf die Hilfe Dritter angewiesen. Mit einem Vorsorgeauftrag kann man rechtzeitig festhalten, wer die eigenen persönlichen, finanziellen und rechtlichen Interessen vertreten soll, wenn man selber urteilsunfähig wird. Der Vorsorgeauftrag wird von der KESB in Kraft gesetzt. Ein rechtsgültiger Vorsorgeauftrag vermeidet oft zusätzliche aufwendige Massnahmen der KESB.

W Wohnen mit Service

Mit der Miete der Wohnung können auch professionelle Dienstleistungen in den Bereichen Verpflegung, Haushalt, soziale Betreuung usw. in Anspruch genommen werden. Ein Grundservice gehört meist zum Standard, weitere Dienstleistungen können nach Bedarf gewählt werden und sind entsprechend zu bezahlen.

Z Zusatzleistungen zur AHV

Zusatzleistungen zur AHV werden ausgerichtet, wenn die Renten und weitere eigene Mittel nicht ausreichen, um den Lebensunterhalt zu bestreiten.

Die Zusatzleistungen setzen sich zusammen aus Ergänzungsleistungen (Bundesrecht), Beihilfen und Zuschüssen (kantonales Recht) und Gemeindezuschüssen (kommunales Recht). Es besteht ein rechtlicher Anspruch auf Zusatzleistungen; um den Anspruch geltend zu machen, muss ein Antrag eingereicht werden.

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Winterthur
Departement Soziales
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur

In Kooperation mit:

Altersforum Winterthur
altersforum@win.ch
www.altersforum.ch

Kontakt, Bestellungen und Downloads:

Fachstelle Alter und Gesundheit
Telefon 052 267 65 50
altersarbeit@win.ch
www.stadt.winterthur.ch/alter

Projektleitung: Fachstelle Alter und Gesundheit,
Departement Soziales Stadt Winterthur

Text: Susanna Heckendorn, www.apropos-pr.ch

Gestaltung: Atelier 22, Manuela Fischer, Winterthur

Foto: Jürg Schmid, Atelier H7, Winterthur

Druck: Oeschger Druck AG

Gedruckt auf Recyclingpapier

2. Auflage August 2022

Ergänzend zu dieser Broschüre ist ein Adressverzeichnis erhältlich.

Die aktuelle Version ist hier aufgeschaltet:

www.stadt.winterthur.ch/alter

Ausgabe August 2022

Stadt Winterthur und Altersforum Winterthur
Departement Soziales
Pionierstrasse 7
8403 Winterthur
www.stadt.winterthur.ch/soziales
www.altersforum.ch